

# N i e d e r s c h r i f t



## über die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2023/2027 am 30.09.2025

---

Sitzungsraum: Bremerhaven, Hafenstraße 122, Raum Mensa, Schule am Ernst-Reuter-Platz  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende Kulturreteil: 16:19 Uhr  
Ende Schulteil: 16:49 Uhr  
Ende: 16:49 Uhr

### Teilnehmer/innen:

#### **Stadtrat**

Herr Stadtrat Prof. Dr. Hilz

#### **SPD-Fraktion**

Frau Stadtverordnete Batz  
Frau Stadtverordnete Böttger-Türk  
Frau Stadtverordnete Czak  
Frau Stadtverordnete Ruser

#### **CDU-Fraktion**

Frau Stadtverordnete Hilck  
Herr Stadtverordneter Ventzke i.V. für Frau Stadtverordnete Kargascha  
Frau Stadtverordnete Twistern von

#### **Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P**

Frau Stadtverordnete Zeeb

#### **BD-Fraktion**

Frau Stadtverordnete Brinkmann

#### **FDP-Fraktion**

Herr Stadtverordneter Litau

#### **Fraktion DIE MÖWEN**

Frau Stadtverordnete Knorr

#### **AfD-Gruppe**

Herr Stadtverordneter Jürgewitz

#### **Die Linke - Einzelstadtverordneter Muhlis**

#### **Kocaaga**

./.

#### **Einzelstadtverordneter Sascha Schuster**

Herr Stadtverordneter Schuster, MdBB

### Schriftführerinnen:

Christina Voigt (Bereich Kultur)  
Julie-Ann Tönjes (Bereich Schule)

**Weitere Teilnehmer:**

Dezernat IV	Herr Begatik
Kulturamt:	Frau Starke
Stadtbibliothek:	Stadtarchiv: Frau Dr. Kahleyß . /.
Volkshochschule:	Frau Dr. Porombka
Historisches Museum Bremerhaven:	Herr Dr. Kähler
Theater und Orchester:	Frau Grevesmühl-von Marcard
Schulamt:	Frau Engel
	Herr Torner
	Frau Eberlein
Jugendparlament:	
Migrationsrat:	Frau Moroi
Inklusionsbeirat:	
Zentralelternbeirat:	Frau Riedel
Stadtschülerring:	Herr Tober
Rechnungsprüfungsamt:	Herr Jaschinski
Gesamtpersonalrat:	
Frauenbeauftragte Schulen:	Herr Ohlmann
Personalrat Theater und Orchester:	Frau Soldano
Frauenbeauftragte Theater und Orchester:	Herr Schröter
Personalrat Schulen:	Herr Schildt
Personalrat allgemeine Verwaltung	Frau Ehler
Vertretung Schulleitungen:	

Stadtrat Hilz eröffnet um 16.00 Uhr die 9. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur (ASK) in der Wahlperiode 2023/2027 und begrüßt die Anwesenden.

Er bedankt sich für die Möglichkeit der Sitzungsdurchführung in der Schule am Ernst-Reuter-Platz.

Stadtrat Hilz stellt fest, dass sich der Stadtverordnete Kocaaga verspätet. Ferner stellt er fest, dass der Stadtverordnete Schäfer nicht mehr Mitglied im Ausschuss für Schule und Kultur ist, da sich die Fraktion WFB aufgelöst hat.

Stadtrat Hilz weist darauf hin, dass die Einzelstadtverordneten Kocaaga und Schuster bei einer Meldung ihr Rederecht wahrnehmen dürfen, aber nicht stimmberechtigt sind.

Stadtrat Hilz stellt die ordnungsgemäße Ladung der Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Stadtrat Hilz weist die Anwesenden darauf hin, dass eine Pressevertreterin der Nordsee-Zeitung Tonaufnahmen während dieser Ausschuss-Sitzung aufnehmen wird. Laut Geschäftsordnung ist dies erlaubt. Falls jemand Einwände hat, möge er oder sie sich an die Pressevertreterin direkt wenden. Dies ist nicht der Fall.

## 1. Einwohnerfragestunde

Dem Vorsitzenden liegen keine schriftlich eingereichten Einwohnerfragen vor.  
Der persönlich anwesende Herr Jannes Bandow trägt für sich und Sonja Bandow folgende Einwohnerfrage mündlich vor:

„Als Eltern eines zukünftigen Schulkindes haben wir erfahren, dass in Schulen keine Seife und Papierhandtücher mehr bereitgestellt werden. Dies wird die Krankheitsfälle unter den Schülern und Lehrern vermutlich nach oben treiben. Wie gedenken Sie diesen Zustand zu beheben?“  
Stadtrat Hilz betont, dass diese Information falsch sei. Selbstverständlich stünden in den Sanitärräumen der Schulen Seife und Papierhandtücher zur Verfügung. Herr Bandow merkt an, er sei dennoch besorgt darüber, dass in den Fach- und Klassenräumen keine Seife und keine

Papierhandtücher mehr gibt und befürchtet steigende Infektionszahlen sowie Störungen des Unterrichts, wenn die Schülerinnen und Schüler die Klassenräume verlassen und die Sanitärräume aufsuchen, um sich die Hände zu waschen.

Stadtrat Hilz führt aus, dass Seestadt Immobilien zu dem Zustand zurückgekehrt sei, der vor den Coronamaßnahmen ab Frühjahr 2020 bis März 2022 galt. Er ergänzt, dass angesichts der Haushaltsslage keine Maßnahmen aufrechterhalten werden könnten, die über das erforderliche Maß hinausgehen.

Herr Bandow merkt an, es habe bereits vor der Pandemie Papierhandtücher in den Klassenräumen gegeben. Ferner sagt er, die Unfallversicherung empfehle derartige Hygieneprodukte in den Klassenräumen.

Stadtrat Hilz bekräftigt, dass dieser Standard nun nicht mehr sicherzustellen sei.

Die persönlich anwesende Nina Fuhrmann, Elternsprecherin der Goetheschule, stellt im Namen der Elternschaft der Goetheschule folgende Einwohnerfrage:

1. Beim geplanten Umbau der Mensa an der Goetheschule liegt Variante A vor, die barrierefrei wäre, und Variante F, die dies nicht sicherstellen würde. Wie stellt sich der Schuldezernent konkret vor, dass bei der Entscheidung und Umsetzung die Barrierefreiheit gewährleistet wird?
2. Ab 2026 haben alle Erstklässler einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Welche konkreten Schritte plant die Stadt, um sicherzustellen, dass dieser Anspruch auch an unserer Grundschule umgesetzt werden kann?

Stadtrat Hilz wundert es, dass Frau Fuhrmann Kenntnis von den Varianten, da es sich um ein interne Planungen handele. Zu dem laufenden Prozess könne er sich nicht äußern, da das Vorhaben amtsintern abgestimmt werde. Auf die Frage, wie Frau Fuhrmann von den Varianten erfahren hat, antwortet sie, dass sie am Rande der Gesamtkonferenz informiert worden sei.

Stadtrat Hilz betont, dass er nicht für alle Schulstandorte Sachstände aus dem Kopf zitieren könne, verweist aber auf die Vorlage zum Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung, welche in den Unterlagen der letzten Ausschusssitzung zu finden ist.

## 2. Genehmigung der Niederschrift

### 2.1. **Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2023/2027 vom 12.06.2025** IV - S 30/2025

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei drei Enthaltungen (StV Hilck, StV Venzke, SV von Twisten)

## 3. Sachstandsbericht

### 3.1. **Sachstandsbericht gemäß §49 Abs. 2 GOStVV** IV - S 31/2025

StV Zeeb bittet um Auskunft zur laufenden Nr. 2 „Phase Null – Campus Neue Grundschule Lehe und Schule am Ernst-Reuter-Platz“ um Auskunft darüber, welche Maßnahmen das Schulamt aufgrund der Zuweisung von schulpflichtigen Kindern umsetzen muss.

Stadtrat Hilz an erklärt, die Maßnahmen werden an der Schule am Ernst-Reuter-Platz umgesetzt. Er merkt an, dass die Mobilbauten der Neuen Oberschule Lehe weiterhin angemietet seien.

StV Zeeb bittet zur laufenden Nr. 5 „Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion „Schüler:innen stärken durch evidenzbasierte Schulentwicklung und passgenaue Förderung“ um Auskunft darüber, an welcher Stelle eine Unterbesetzung vorliege.

Stadtrat Hilz klärt auf, dass es sich um die Schulaufsicht im Primarbereich handele, welche sich derzeit im Besetzungsverfahren befindet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die anliegenden Sachstandsberichte der letzten Sitzung für die Bereiche Kultur und Schule zur Kenntnis.

**4. Vorlagen für den Bereich Kultur**

**4.1. Einrichtung eines Verwahrkontos für die Zwecke des Notfallverbundes Bremerhaven** IV - K 7/2025

Stadtrat Hilz leitet zur Vorlage ein und erläutert, dass sich der Notfallverbund entschlossen hat, ein Verwahrkonto einzurichten, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, den Notfallverbund finanziell zu unterstützen. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Haushaltsslage der Stadt.

StV Jürgewitz spricht sich gegen diese Vorlage aus, da sie mehr Bürokratie aufbaue, statt Bürokratie abzubauen. Er hält die Bewahrung von Kulturgut für wichtig, ist aber der Meinung, dass Einrichtungen wie Feuerwehr und Technisches Hilfswerk dafür zuständig seien.

Stadtrat Hilz sieht in der Einrichtung eines Verwahrkontos keinen zusätzlichen Bürokratieaufbau, sondern begrüßt die Möglichkeit, dass zukünftig Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen den Notfallverbund finanziell unterstützen können.

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur begrüßt die Bündelung der Ressourcen von städtischen und nicht städtischen Einrichtungen zum Zweck des Kulturgutschutzes.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt von der Einrichtung des Verwahrkontos bei der Stadt kasse für die Zwecke des Notfallverbundes Kenntnis.
3. Der Ausschuss beauftragt den Kulturdezernenten, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit um Spenden für den Notfallverbund zu werben.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Jürgewitz) und einer Enthaltung (StV Brinkmann).

**5. Anträge für den Bereich Kultur**

Es liegen keine Anträge vor.

## **6. Anfragen für den Bereich Kultur**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **7. Verschiedenes für den Bereich Kultur**

Es liegen keine Beiträge vor.

## **8. Vorlagen für den gemeinsamen Bereich Schule und Kultur**

### **8.1. Vorschlag zur Liste der ständigen Gäste des Ausschusses für Schule und Kultur für die Wahlperiode 2023/2027** IV - S 29/2025

Stadtrat Hilz trägt eine erforderliche Änderung in der Vorlage sowie im Beschlussvorschlag vor, welche den Amtsbezeichnungen der Schulleitungen gerecht wird:

Der Absatz „eine Vertreterin oder ein Vertreter der Schulleitungen (Studiendirektorin bzw. -direktor oder Studiendirektorinstellvertreterin bzw. Studiendirektorstellvertreter) der städtischen Schulen“ unter B Lösung muss durch folgenden Absatz ersetzt werden:  
„eine Vertreterin oder ein Vertreter der Schulleitungen (Schulleiterin bzw. Schulleiter oder direkte stellvertretende Schulleiterin bzw. direkter stellvertretender Schulleiter)“.

Zudem muss der Absatz „Als weiteren ständigen Gast gemäß § 44 (1) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven benennt der Ausschuss für Schule und Kultur eine Vertreterin oder einen Vertreter der Schulleitungen (Studiendirektorin bzw. -direktor oder Studiendirektorinstellvertreterin bzw. Studiendirektorstellvertreter)“ unter D Beschlussvorschlag durch folgenden Absatz ersetzt werden: „Als weiteren ständigen Gast gemäß § 44 (1) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven benennt der Ausschuss für Schule und Kultur eine Vertreterin oder einen Vertreter der Schulleitungen (Schulleiterin bzw. Schulleiter oder direkte stellvertretende Schulleiterin bzw. direkter stellvertretender Schulleiter) der städtischen Schulen.“

Auf Nachfrage von StV Zeeb erklärt Stadtrat Hilz das Rotationsverfahren durch welches die Schulleitungen eine wechselnde Besetzung sicherstellen.  
StV Zeeb bittet um Auskunft, ob alle Schulformen vertreten seien. Herr Hilz betont, dass jede berechtigte Person einander vertreten könne.

StV Jürgewitz spricht sich gegen diesen Vorschlag aus, da das Gremium durch die Beteiligung von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ausgedehnt werde. Seiner Ansicht nach reiche es aus, wenn das Schulamt vertreten ist.

StV Zeeb unterstützt die Teilnahme der Schulleitungen an den Ausschusssitzungen, da diese Expertise und die Erfahrung von vor Ort mitbrächten.

#### **Beschluss:**

„Als weiteren ständigen Gast gemäß § 44 (1) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven benennt der Ausschuss für Schule und Kultur eine Vertreterin oder einen Vertreter der Schulleitungen (Schulleiterin bzw. Schulleiter oder direkte stellvertretende Schulleiterin bzw. direkter stellvertretender Schulleiter) der städtischen Schulen.“

Alle Gäste gemäß §44 (1) und (2) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven werden regelhaft zu den Sitzungen des Ausschusses für Schule und Kultur eingeladen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Jürgewitz).

## **9. Vorlagen/Berichte für den Bereich Schule**

### **9.1. Sachstand zum Startchancen-Programm: Strukturaufbau im Land Bremen und Umsetzung in den beiden Stadtgemeinden**

**IV - S 34/2025**

Stadtrat Hilz führt in die Vorlage ein. Er erklärt die verschiedenen Programmsäulen und führt aus, dass es nun nach der vorgenommenen Abstimmung zwischen dem Land und der Stadt Bremerhaven an die Umsetzung von Maßnahmen gehe.

StV Litau bezeichnet das Startchancenprogramm als das größte Bildungsprojekt der Republik, welches noch unter der Vorgängerbundesregierung umgesetzt wurde. Er sei froh, dass sich bereits 156 Maßnahmen in der Umsetzung befinden.

#### Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandbericht zum Startchancen-Programm zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur befürwortet die Maßnahmen zur Campusentwicklung am Standort Marktschule und Schule Am Leher Markt und beauftragt das Schulamt mit der Fortführung der Planungen sowie der Sicherstellung der notwendigen Ko-Finanzierung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbetrieb Seestadtimmobilien sowie der Stadtkämmerei.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Jürgewitz).

### **9.2. Planungen zur Erweiterung der Pestalozzischule Grundschule**

**IV - S 28/2025**

Stadtrat Hilz führt in die Vorlage ein. In diesem Zusammenhang geht er auf die geplante Zügigkeit der Schule sowie über die geplante Finanzierungsform des Mietkaufs ein. Zudem betont er, dass die in der Öffentlichkeit diskutierte Fällung von bestimmten Bäumen zu keinem Zeitpunkt angedacht gewesen sei. StV Knorr sei froh, dass ein Kompromiss hinsichtlich der zu fällenden Bäume gefunden wurde.

Stadtrat Hilz führt auf Nachfrage von StV Zeeb aus, welche Bäume gefällt und welche erhalten bleiben.

StV Jürgewitz zeigt sich nicht davon überzeugt, dass die Schülerzahlen derart steigen und nimmt Bezug auf Aussagen der aktuellen Bundesregierung.

Stadtrat Hilz entgegnet dem und verweist auf die in einer der letzten Sitzungen vorgelegten Schülerzahlenprognose.

StV Jürgewitz bittet um Auskunft, hinsichtlich der Schulraumbedarfe sowie entsprechender Planungen im Werftquartier. Stadtrat Hilz verweist auf die Architektenentwürfe für das Quartier und merkt an, dass es stetig Verschiebungen bei den Schuleinzugsgebieten sowie dass sich in unmittelbarer Nähe das Schulzentrum Hamburger Straße befindet.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule für Kultur befürwortet Planungen zur Erweiterung der Pestalozzischule Grundschule.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Jürgewitz) und einer Enthaltung (StV Zeeb).

**9.3. Verlängerung der überplanmäßig anerkannten Bedarfe für den Einsatz von pädagogischen Unterstützungskräften an Bremerhavener Schulen**

IV - S 32/2025

Stadtrat Hilz zeigt sich dankbar gegenüber dem Land, dass die Umwidmung von Lehrkräftestellen gelungen ist. Er erklärt, dass der Personal- und Organisationsausschuss (P&O) der Maßnahme bereits zugestimmt habe. StV Jürgewitz erklärt, er habe sich im P&O bereits dagegen ausgesprochen. Er halte die Maßnahme für unnötig. Stadtrat Hilz entgegnet, die pädagogischen Unterstützungskräfte (PUK) seien vor dem Hintergrund der angespannten Personalsituation wichtige Stützen für der Aufrechterhaltung des Schulbetriebs. StV Zeeb erklärt, sie unterstütze diese Maßnahme. Schulleiterin Ehler betont die Wichtigkeit der PUK. Sie seien eine große Entlastung, sorgen für Multiprofessionalität an Schule. Viele dieser Personen warteten auf eine Vertragsverlängerung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für die befristete Verlängerung der überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 50 VZÄ befristet bis zum 31.12.2027 aus. Eine Inanspruchnahme der überplanmäßigen Bedarfe erfolgt nur, sofern eine Finanzierung durch Landesmittel oder entsprechende Drittmittel gesichert ist.

Der Ausschuss für Schule und Kultur bittet den Personal- und Organisationausschuss um entsprechende Beschlussfassung

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Jürgewitz).

**9.4. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf – 1,0 VZÄ-Stelle  
Transition Guide**

IV - S 33/2025

Stadtrat Hilz berichtet, der P&O habe der Vorlage bereits am 24.9. zugestimmt. Er erklärt, dass der Ausbildungsunterstützungsfonds nicht bei allen Fraktionen positiv aufgenommen worden sei, da aber zugleich Bremerhavener Unternehmen einzahlt, sei es wichtig, dass Mittel auch in Bremerhaven ankommen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den anerkannten, überplanmäßigen Bedarf im Umfang 1,0 VZ für die Jugendberufsagentur des Schulamtes (Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter, Entgeltgruppe S 11b TVöD/VKA) befristet für die Dauer von zwei Jahren ab Einstellung zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung durch die Gelder aus dem Ausbildungsunterstützungsfonds zu.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme (StV Jürgewitz) und einer Enthaltung (StV Brinkmann).

**10. Anträge für den Bereich Schule**

**11. Anfragen für den Bereich Schule**

**12. Verschiedenes für den Bereich Schule**

Stadtrat Hilz berichtet über den erfolgreichen Bezug von zwei Schulneubauten. Er erklärt, dass sich der Bezug der Sporthalle an dem SHS etwas verzögert. In den Herbstferien werde die Neue Grundschule Lehe fertiggestellt. Er richtet einen Dank an alle Mitwirkenden bei Planung, Bau, und Umzug und empfiehlt den Ausschussmitgliedern den Besuch der Schulen.

Vorsitzender

Schriftführerin Kultur

Schriftführerin Schule

---

Dr. Hilz  
Stadtrat

---

Voigt

---

Tönjes